

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literatur	IX
I. Problemstellung und Lösungsansatz	1
1. Das Grundproblem der Dogmatik des Eigentumsfreiheitsanspruchs: Kollision mit schuldrechtlichen Haftungsgrundsätzen	1
2. Der Lösungsansatz: Unterscheidung von Ansprüchen des Eigentümers aus Schuldverhältnissen und aus dinglichem Recht	6
II. Der Meinungsstand zum Eigentumsfreiheitsanspruch im Hinblick auf die Frage der Abgrenzung von schuldrechtlichen Ansprüchen zum Schutz des Eigentums	15
1. Die herkömmliche Konzeption der Störerhaftung	15
a) Das Tatbestandsmodell des § 1004: Eigentumsbeeinträchtigung als kausale Herbeiführung eines Eingriffserfolges durch den Störer	15
b) Die Problematik der Abgrenzung gegenüber dem Schadensersatzanspruch nach § 823 I auf der Rechtsfolgeseite des § 1004 I 1	33
2. Die neuere Rechtsusurpationslehre	61
a) Der Neuansatz zur Bestimmung der Eigentumsstörung i.S. von § 1004 I	61
b) Das Postulat der Unabhängigkeit des § 1004 von der Bestimmung des Eigentumsinhalts	68
c) Die mit der „Eigentümerhaftung“ des Störers praktizierte Anleihe der neueren Lehre im Bereicherungsrecht	84

III. Die Stellung des Eigentumsfreiheitsanspruchs im System der Ansprüche zum Schutz des Eigentums	93
1. Die theoretischen Grundlagen für eine Systematisierung der Ansprüche zum Schutz des Eigentums in schuldrechtliche und dingliche	95
a) Die Kategorisierungen der überkommenen Lehre vom subjektiven Recht und die Bedeutung der Imperativtheorie der Norm	96
b) Das Privatrechtssystem als Anspruchssystem auf Basis der Rechtslehre von Jan Schapp	111
2. Die gesetzliche Begründung des Eigentumsfreiheitsanspruchs als Grundlage seiner Stellung im Anspruchssystem	124
a) Schuldverhältnis und dingliches Recht als Wertprinzipien der Anspruchsbegründung	128
b) Die Wertprinzipien Schuldverhältnis und dingliches Recht in den Institutionen des Gaius	143
c) Die mit dem Wertprinzip des dinglichen Rechts für die Dogmatik des Eigentumsfreiheitsanspruchs gewonnenen Konturen	151